

**a2 Braunerde aus Granitschutt führenden Fließerden und aus Hangschutt****Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	a-B01	
<b>Flächenanteil</b>	70–90 %	
<b>Nutzung</b>	vorherrschend Wald, untergeordnet Grünland	
<b>Relief</b>	überwiegend steile, örtlich stark geneigte oder sehr steile Hänge	
<b>Bodentyp</b>	mittel und mäßig tief entwickelte Braunerde	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Granitschutt führende, lösslehmarne Fließerde (Decklage) über Schutt führender lehmig-sandiger Fließerde (Basislage) oder über Granit-Hangschutt; Decklage z. T. erodiert; an Oberhängen und in konvexen Hangabschnitten z. T. Festgestein oberhalb 6–10 dm u. Fl.	
<b>Bodenartenprofil</b>	SI3–4; Ls3–4 (Slu–Ls2), Gr–X2–5	3–10 dm
	S–SI3, Gr–X4–6	6–>10 dm
	(+G)	
<b>Karbonatführung</b>	karbonatfrei	
<b>Gründigkeit</b>	mäßig tief bis tief	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	sehr stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	ISIIa2, ISIIb2, ISIIc2, ISIID2, ISIIa3, ISIIb3, ISIIc3, ISIID3, ISIIa3, ISIIb3, ISIIc3, ISIID3, ISIIa3-, ISIIb3-, ISIIc3-	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet Regosol, Braunerde-Regosol (a-Q01, Kartiereinheit a1) und Regosol-Braunerde, alle z. T. podsolig; ebenfalls untergeordnet mittel und mäßig tief entwickelte podsolige Braunerde (a-B02, Kartiereinheit a5); vereinzelt z. T. podsoliger Ranker und Braunerde-Ranker sowie flach und tief entwickelte Braunerde; an konkaven und gestreckten Hängen und in Hangmulden vereinzelt Hanggley; in Hangmulden, in Tälchen, an Unterhängen und auf Schwemmkegeln Gley, Kolluvium-Gley, Quellengley, Anmoorgley sowie Kolluvium und Kolluvium über Braunerde

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	gering (130–200 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	gering bis mittel (50–140 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel bis hoch
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	hoch bis sehr hoch
<b>Sorptionskapazität</b>	gering (60–100 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	gering bis mittel (1.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: gering (1.0)	Wald: gering (1.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 1.33	Wald: 1.67

**Verbreitung und Besonderheiten**

weit verbreitete Kartiereinheit in Granitgebieten, besonders am Schwarzwaldstrand, im Triberg-Granit und St. Blasien-Granit